

I ♥ ME



2025 «Unerwartetes wird kommen und die Masken werden fallen»

Das neue Jahr beginnt wie gewohnt. Der Januar bringt uns den vertrauten Rhythmus und die Herausforderungen, die wir aus den letzten Jahren bereits kennen mit dem übergeordneten Thema Einschränkung unserer materiellen Ressourcen und zeigt uns erneut unsere «Begrenztheit» realistisch auf. Doch bereits im Februar erwartet uns ein kollektiver Wendepunkt, der uns tief berühren und vielleicht auch erschüttern und schockieren wird. Es ist vergleichbar wie der Schnitt eines Gärtners, der die Äste seiner Bäume und Pflanzen zurückstutzt, um im Frühling neues Wachstum zu ermöglichen.

Ab Mitte November 2024 wechselte Pluto endgültig für die nächsten 20 Jahre in das Zeichen Wassermann. Dieser Wechsel ist wie eine neue Basslinie in einem Song – ein veränderter Grundtakt, der das gesamte Stück prägt. Es ist eine Zeit, in der Wahrheiten ans Licht kommen. Masken werden fallen, und die wahren Charaktere der Menschen treten deutlicher hervor. Authentizität und Integrität stehen im Fokus, und wir werden aufgefordert, unsere Wahrnehmung zu schärfen und in die Selbstentwicklung zu investieren und im Hier und Jetzt zu leben. Nun aber schön der Reihe nach:





Erstes Halbjahr

Unser neuer Erfahrungszyklus beginnt!

Im ersten Quartal 2025 wird aus planetarischer Sicht ein grundlegender, neuer Erfahrungszyklus initiiert.

Für Insider*innen: Pluto tritt am 30. Januar 2025 bis anfangs 2029 in das Hexagramm 41 – Die «Emanation» mit der Gabe «die Antizipation» und im I Ging bekannt als «die Mässigung» ein; übrigens das einzige genetische Startcodon. Wir bekamen schon im April 2024 einen Vorgeschmack über diese Zeitqualität mit Spannungen zwischen Tradition und Veränderung, Nachhaltigkeitsthemen und Innovationen, Klimabewusstsein und Naturereignissen.

Im Februar bis April 2025 erleben wir vermutlich eine Phase des Umbruchs und der Vorbereitung für Neues. Die Veränderungen könnten sich in diesen Monaten wie ein «hitziges Beben» anfühlen, das uns persönlich und kollektiv trifft. Es entsteht ein fruchtbarer Boden für etwas Neues – und ja, Transformation ist selten bequem und einfach. Zugleich lehrt uns diese Energie, das Beste aus sehr wenig zu machen, indem wir mit Kreativität und Vorstellungskraft aus kleinsten Möglichkeiten Grosses erschaffen.

Neptun kann diesen Wandel entweder fördern oder hemmen – je nach individuellem Reifegrad der Person oder der kollektiven Entwicklung der Gesellschaft.



Aus der Perspektive des Schattens zeigt sich möglicherweise die Unfähigkeit, eigene Unzulänglichkeiten zu erkennen, oder eine Tendenz, Ängste und Unsicherheiten in Form von Wut auf andere zu projizieren. Auf der Lichtseite jedoch liegt die Chance, den Mut zu finden, sich den eigenen Ängsten und Schatten zu stellen. Es ist ein sanfter, behutsamer Prozess der Annahme, der dazu befähigt, sich aus der Opferrolle zu befreien und neuen Optimismus zu gewinnen. Dadurch entsteht eine freiere, tiefere Atmung, die uns in einen natürlichen Fluss bringt.

Zudem feuern uns die Mondknoten mit Intensität und Tiefe bis Ende Mai an. Wir sehen den Korrekturbedarf, die Fehler in unseren Systemen und möchten diese mit fanatischem Eifer korrigieren. «So etwas habe ich noch nie erlebt», könnte ein Satz für diese tiefe emotionale Zeitqualität sein.

Saturns Einfluss mit den Hexagrammen 36 und 25 deutet auf tiefgreifende, systemische Anpassungen hin, die uns mit den Lernthemen wie «eigene, tiefe Berührbarkeit», «universelle Liebe» sowie «Natürlichkeit» fordern und vielleicht auch überraschen.

Es ist der Neubeginn von etwas Grösserem, das über mehrere Jahre hinweg andauern wird. Die ersten Monate des Jahres werden von Spannungen und Gegensätzen geprägt sein. Von Februar bis Juni erleben wir ein Auf und Ab zwischen Auseinanderdriften und Zusammenwachsen. Streit und Krisen könnten zum Alltag gehören, doch aus diesem Chaos und dieser Reibung wird auch etwas Neues, Starkes hervorgehen.



Zweites Halbjahr Sinnsuche

Ab Juni 2025 beschäftigen wir uns intensiv mit dem Sinn dessen, was vermutlich im Februar bis April geschehen ist. Wozu das Ganze? Wir versuchen, aus vielen kleinen Puzzleteilen ein Gesamtbild zu erstellen, während wir uns in einem Gedankenkarussell drehen. Dabei schwingt im Hintergrund stets das Unbekannte und Ungewisse mit, das uns seit Februar begleitet. Vermutlich möchten wir das Geschehene mit mentalem Verstand und logischen Meinungen untermauern, um so eine logische Formel oder ein Konzept, einen Lösungsansatz für die Zukunft zu erschaffen. Oder andersrum; wir sehen viele, relevante Details nicht und möchten unseren Weg abkürzen, um schnell etwas erfolgreich umzusetzen.

Nichtsdestotrotz ist es an der Zeit, uns für neue Impulse zu öffnen – nicht für die üblichen Ideen zur Lösungsfindung, sondern für wirklich neue, ungewöhnliche und noch nie dagewesene Ansätze! Hierbei werden wir von Neptun und Saturn unterstützt, die uns auffordern, «ungeschminkt» und natürlich uns selbst zu sein. Diese Planeten fordern «Selbstliebe» und die «allumfassende, transzendente Liebe» ein. So schliesst sich der Kreis: Die Masken, die gefallen sind, machen den Weg frei für ein authentisches und unverfälschtes Leben.



Aus der (mentalen) Sinnkrise im Juni werden wir zu mehr Offenheit gelangen, die uns zu neuen, ungewöhnlichen Wegen führen kann. Was immer im Frühjahr 2025 passieren mag, es wird uns wirklich nachhaltig verändern und prägen.

Dank Jupiter im Hexagramm 62 (Die Sprache des Lichts) können wir ab Oktober die Puzzleteile neu ordnen oder durch unser stetiges Zweifeln neue Details besser erkennen. Der Schritt, den wir in diesem Jahr lernen sollten, ist der Übergang vom mentalen Verstandesdenken hin zu unserem natürlichen (Körper-)Bewusstsein.



Diese Zeitqualität fordert uns dazu auf, unsere «Masken» endgültig fallen zu lassen, authentisch und integer zu leben, um uns innerlich für etwas Neues, vermutlich noch nie Dagewesenes, zu öffnen.



Resümee

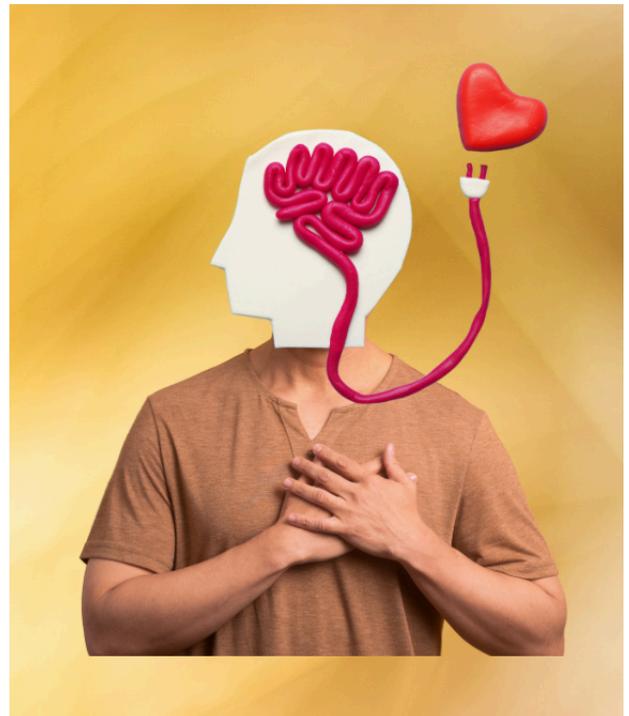
Die kosmischen Energien des Jahres rufen uns auf, unsere Komfortzone zu verlassen. Dieses Jahr ist kein «Abwarten und Tee trinken» und es geht auch nicht von «alleine wieder weg» – es geht um irreversible, vermutlich strukturelle und organisatorische Veränderungen, die uns als Individuen und als Gesellschaft herausfordern. Fürsorglichkeit und Wertethematik werden vermutlich vermehrt als Basis unserer Gemeinschaft eingefordert. Es ist ein Jahr, das uns daran erinnert, dass Wachstum oft erst unter Druck und zwischen Polarität entsteht – und dass wir mit dem richtigen Mindset aus jeder Krise gestärkt hervorgehen können.

Dieses Unerwartete, Radikale im Jahr 2025 kann unsere Achtsamkeit und Offenheit fördern, um uns mit uns selbst auseinander zu setzen. Wir sollten offen für Neues sein, fürsorglich und achtsam zu uns selbst und zu unseren Mitmenschen, dann können wir aus diesem neuen Erfahrungszyklus, der übrigens bis 2032 andauert, bereichernd herauskommen.

Lass uns dieses Jahr mit offenen Augen und mutigem Herzen angehen. Die kommenden Monate haben das Potenzial, alles zu verändern – für uns und die Welt. Ein inspirierendes Motto für 2025 könnte lauten: **«Herz über Kopf»**.

Es ermutigt uns, unsere Atmung bewusster wahrzunehmen – mit jedem Atemzug innezuhalten, auf die Stimme des Herzens zu hören und im Einklang mit uns selbst und unserer Umwelt zu handeln. Eine achtsame Atmung schenkt uns die Fähigkeit, ganz im Moment zu sein, innere Klarheit zu gewinnen und unsere Energie auf kraftvolle Weise neu auszurichten.

«Herz über Kopf»





Persönliche Fragen an dich für's 2025

- «Was sind deine persönlichen Werte?»
- «Bist und lebst du authentisch?»
- «Wie gut bist du mit dir selbst im Kontakt?»
- «Was ist deine Maske?»
- «Wo engst du dich noch ein?»
- «Womit möchtest du aufhören?»
- «Womit möchtest du anfangen?»
- «Wie ist der Umgang mit deiner Zeit?»

Möchtest du deinen persönlichen Planeten-Zyklus 2025 entdecken und deine individuellen Entwicklungs- und Lernfelder gezielt angehen?

Kontaktiere mich gerne!

www.die-entfaltungswerkstatt.com

info@die-entfaltungswerkstatt.com

Claudia D'Ostilio

zertifizierte Human Design Professional
MAS in Organisations- & Personalentwicklung
DAS in Wirtschaftspsychologie
Eidg. dipl. Personalleiterin
mit Vertiefung ins systemische Coaching



Die Entfaltungswerkstatt

Die Augenöffnerin für deine Einzigartigkeit